



Grand Collège des Rites Écossais

SUPRÊME CONSEIL DU 33^È DEGRÉ
EN FRANCE
1764 - 1804
GODF

Monatsbrief Nr. 150 - januar 2018

Es ist historisch belegt, dass die ursprüngliche Freimaurerei zuerst die Stufe des Lehrlings und die des Gesellen enthielt. Der Grad eines Meisters kann dann als Eröffnung zu den Hochgraden aufgefasst werden und als das erste Glied der auf die Hiram-Legende gründenden Initiationssequenz Lehrling-Geselle-Meister, die den Zyklus der Meisterschaft verwirklicht. Diese Legende gibt der Freimaurerei das, was Paul Ricoeur seine *erzählerische Identität* nennt. Sie gliedert sich in eine Tragödie in drei Akten: Meister, Geheimer Meister, Perfekter Meister, und diese Tragödie verbindet wiederum die ersten beiden symbolischen Grade und diejenigen, die ihr folgen.

Im Allgemeinen arbeiten die symbolischen Logen nur einmal im Jahr im 3. Grad, um Gesellen zum Meister zu erheben, als ginge es um eine Gedenkfeier des Gründungsereignisses, Hiram's Tod, als wäre dieser so gefürchtet wie gefeiert. Ohne es zu wissen, arbeiten sie nur im Grad eines Meisters, um einen geopferten Hiram gegen einen lebendigen Ehrwürdigen Meister auszutauschen, dessen Fleisch die Knochen nicht verlässt. Hiram's verlorenes Wort, verbannt und unzugänglich, wird durch das ersetzte Wort des Ehrwürdigen Meisters abgelöst. Somit ist die Übermittlung unterbrochen, sie setzt Hiram's Welt ein Ende, damit die neue Welt, die des Ehrwürdigen Meisters, geboren wird.

Die Grade des Geheimen und des Perfekten Meisters formulieren die Antworten auf die Fragen im Zusammenhang mit Hiram's Tod.

- Der Geheime Meister befindet sich im Besitz vom Erbe Hiram's, der kein Testament hinterlassen hat, und soll auf diese drei Fragen antworten: Wie steht es mit dieser alten Welt? Was tun mit dieser alten Welt? Wie kann eine neue Welt aufgebaut werden? Einzig die Vergangenheitsbewältigung ist imstande, das Geschehene zu rekonstruieren, dessen unverzichtbare Übermittlung den Aufbau der Zukunft ermöglicht.
- Der Perfekte Meister bestattet Hiram innerhalb des Tempels in einem Mausoleum aus weißem und schwarzem Marmor. Diese Domizilierung des Toten befreit den Lebenden vom Hausarrest: Er kann jetzt seine eigenen Reisen unternehmen und eine neue Welt, seine eigene Welt, aufbauen.

Von einer wortwörtlichen Auslegung der Schriften abgesehen, können wir sagen, dass es keine Übermittlung ohne Ersatz gibt. Die moderne Wissenschaft hat es meisterhaft gezeigt: die Substitution ist der Übermittlung, was der Genetik die Epigenetik ist. Die eine existiert nicht ohne die andere. So erklärt sich der langfristige Fortbestand der operativen Stärke unserer Rituale wissenschaftlich mit der Abfolge von Substitutionen, die sie darlegen. Somit stellen sie eine an unsere Zeit angepasste Übermittlung sicher.

**Sehr Erlauchter Bruder
Jacques ORÉFICE**

33e.

Sehr Mächtiger Souveräner Großkommandeur